

Selbständiges Beschleunigen im Schiebetrieb

Beitrag von „coala“ vom 24. Februar 2016 um 10:09

[Zitat von TT5](#)

[...] Nicht ganz klar ist mir, was Du, Robert, mit Bergabfahrererkennung meinst. Habe ich da was übersehen? [...]

Servus Jörg,

Bergab- und Bergauffahrten beeinflussen (ebenso wie der Beladungszustand des Fahrzeugs, die aktuelle Fahrweise oder das Ziehen eines Anhängers...) das Schaltverhalten. Die Bergabfahrererkennung sorgt dafür, dass nicht (ungewünscht) in einen höheren Gang geschaltet wird. Fährst du bergab und bremst für mehr als nur einen kleinen Augenblick, unterstützt das Automatikgetriebe den Bremsvorgang durch selbsttätiges zurückschalten in einen kleineren Gang - und der wird dann auch solange beibehalten (auch wenn du den Fuß vom Bremspedal nimmst), bis du wieder aktiv Gas gibst, oder das Gefälle flacher wird und allmählich in die Ebene übergeht. Das erspart das manuelle Schalten und schont nebenbei auch die Bremsbeläge. Beim Facelift ist es dazu noch so, dass die Freilauf-Funktion ab einem bestimmten Gefälle nicht mehr aktiviert wird um ein ungewolltes Beschleunigen des Fahrzeugs bei Bergabfahrten zu vermeiden.

Bergauf ist das ähnlich, hier werden - je nach Fahrsituation und Steigung - Gangwechsel nach oben vermeiden wenn du kurz vom Gas gehst, damit nicht ständig beim nächsten Beschleunigungswunsch zurückgeschaltet werden muss. Es gibt noch ein paar andere Parameter (z.B. die Querbeschleunigung), die in die Getriebesteuerung einfließen, aber das würde jetzt den Rahmen etwas sprengen und war ja auch nicht deine Frage.

Realisiert wird die Bergabfahrererkennung (und natürlich auch das Bergauf-Gegenstück, sowie die Erkennung des Beladungszustandes) über den Längsbeschleunigungssensor und den Abgleich diverser anderer Werte wie Gaspedalstellung, Bremsdruck, Raddrehzahl (hier noch abnehmend oder zunehmend und in welchem Grad).

Grüße
Robert